

# **European and International Insolvency Law**

## **Parallelverfahren / parallel insolvency proceedings**

Sommersemester 2017/ summer term 2017

Katharina Sophie Fischer

Research Assistant with Prof. Dr. Paulus

Professorship for Civil Law, Procedure, Insolvency Law and Roman  
Law

[katharina.sophie.fischer@gmail.com](mailto:katharina.sophie.fischer@gmail.com)

# Einleitung/Introduction

## Grundsätze der EuInsVO/EIR

1. Grenzüberschreitende Insolvenz, wenn Vermögen nicht nur im Inland, auch anderorts
2. Universalitätsprinzip: Gesamtes Schuldnervermögen soll von einem Insolvenzverfahren umfasst werden
3. Problem: unterschiedliche nationale Insolvenzrechte – insbesondere Sicherungsrechte, Vorrechte der Gläubiger sowie Ziele der Insolvenzordnungen (strikte Trennung der Verfahren?)
4. Dadurch: hohe Transaktionskosten; Effizienzverlust, Kostenaufwand
5. Folge: modifiziertes Universalitätsprinzip → Parallelverfahren sind möglich (Hauptverfahren-Nebenverfahren): Nebenverfahren ist territorial beschränkt → Kooperationsgebot

# Parallelverfahren/parallel insolvency proceedings

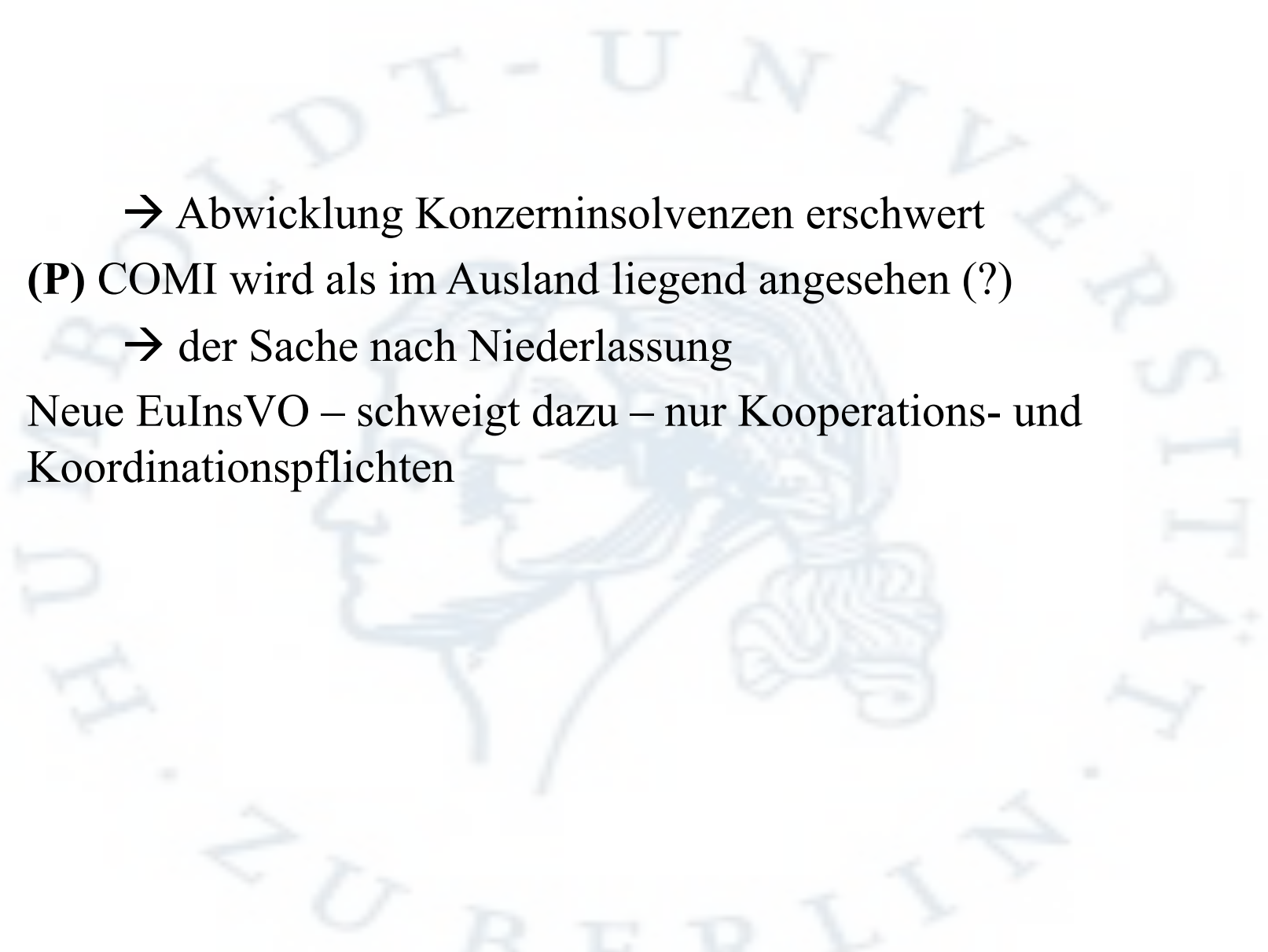
- Grundsätzlich: *lex concursus* Eröffnungsstaats anders bei Eröffnung Parallelverfahren

## Parallelverfahren

1. **Partikularverfahren:** Eröffnung vor dem Hauptverfahren
2. **Sekundärverfahren:** Eröffnung nach Eröffnung Hauptverfahren

# Gemeinsame Eröffnungsvoraussetzungen/mutual opening requirements

- Vermögen in Ausland → „Niederlassung“, Art. 3 II EIR
- Folge: Wirkung des Verfahrens – territorial beschränkt, Artt. 3 II, 34 EIR
- Ausnahme: Zusicherung, Art. 36 EIR
- Definition Art. 2 lit. 10 EIR
  - wirtschaftliche Aktivität + Einsatz von Personen – und Vermögenswerten
- (P) weit gefasster Begriff
  - ex.: Ferienhaus im Süden, Gärtner, Vermietung
  - Tochterunternehmen im Ausland?
    - (P) wenn selbstständiges Unternehmen keine Niederlassung

- 
- Abwicklung Konzerninsolvenzen erschwert
  - **(P)** COMI wird als im Ausland liegend angesehen (?)
    - der Sache nach Niederlassung
  - Neue EuInsVO – schweigt dazu – nur Kooperations- und Koordinationspflichten

## **Sekundärverfahren/secondary insolvency proceedings**

- Eröffnung nach Eröffnung des Hauptverfahrens/opening after
- Sekundärverfahren ist territorial begrenzt
- Ausnahme: Abgabe einer Zusicherung für lokale Gläubiger iSd Art. 2 Nr. 11 EIR

### **(a) Niederlassung + Antragsberechtigung/establishment, entitlement**

- Def.: Tätigkeitsort, wirtschaftliche Aktivität, nicht vorübergehender Art, Personal- und Vermögenswerte
- Antragsberechtigung/entitlement: Gläubiger des Schuldners, Verwalter des Hauptverfahrens, Art. 37 lit a EIR
  - Hauptverwalter: Kostenaufwand, Koordinierungsprobleme, Rechtsanwendung (nicht lex concursus), inländischer Sekundärverwalter bessere Rechtskenntnis

- Keine Prüfung eines Insolvenzgrundes, Art. 34 EIR/ no application reason for insolvency
- Art. 38 EIR: Einschränkung Antragsrecht – Unterrichtung Hauptverwalter von Anträgen

**(b) Verfahrenstyp/type of proceedings**

- früher: Sekundärverfahren = Liquidationsverfahren (Arg.: Parallelität)
- EIR 2015: aufgehoben

### **(c) Anwendbarkeit des deutschen Rechts/applicability of the German Law**

- Art. 35 EIR: Recht des Niederlassungsstaats/law of the state of establishment → *lex concursus secundarii*
- Ausnahmen der Verordnung: zB Rechtswahl bei Arbeitsverträgen  
Art. 13 EIR
- Zugriffsmöglichkeiten nur auf im Inland belegene Vermögensgegenstände
- Art. 21 II EIR: Zurückholen von Gegenständen (zB durch Anfechtung)



#### **(d) Kooperation/cooperation**

- Schlüsselbegriff (Art. 41 ff. EIR)/key term
- Zusammenarbeit der Verwalter und Gerichte ist Gebot/cooperation is a command
- Überbrückung unterschiedlicher Rechte der Mitgliedstaaten
- Information und Abstimmung → europaweit effizientes Verfahren
- Nebeneinander zweier Verfahren/parallel existence of two proceedings
- Probleme bei praktischer Umsetzung/practical implementation is difficult → Konkurrenz- und Hierarchiedenken/competitiveness and hierarchical thinking
- (P) Zielrichtung der Insolvenzordnungen unterschiedlich

- ex.: Frankreich → Erhaltung von Arbeitsplätzen
- Deutschland → Gläubigerbefriedigung
- Italien → Rettung staatlicher Investitionen
- England → Förderung unternehmerischer Initiative

### e) Verknüpfungen/linkage

- Art. 46 EIR- Aussetzung der Verwertung der Masse des Sekundärverfahrens
- Forderungsanmeldung im jeweils anderen Verfahren, Art. 45 II EIR
- Beendigung Sekundärverfahren: Überschuss an Verwalter Hauptinsolvenzverfahren, Art. 49 EIR

## **Partikularverfahren/territorial proceedings**

### **(a) Voraussetzungen/requirements**

- Hauptverfahren noch nicht eröffnet / main insolvency proceedings not been opened, Art. 3 IV EIR
- Engere Voraussetzungen als Sekundärverfahren
  - Niederlassung nötig/ establishment required
  - Eröffnung Hauptverfahren nach dortiger lex concursus nicht möglich/ opening main insolvency proceedings not possible **or**
  - Gläubiger mit Sitz jew. Mitgliedstaat oder mit Forderung aus dem Betrieb der Niederlassung → Schutz lokaler Gläubiger

**Partikularverfahren sind unerwünscht, Erwägungsgrund/rectial 37**

## **b) Durchführung/implementation**

- Territorial beschränkt, Art. 3 IV, II EIR
- Eröffnung Hauptverfahren danach → Überleitung in Sekundärverfahren, Art. 50, 51 EIR

## **c) Konsequenzen für dt. Insolvenzordnung/consequences for InsO**

- InsO kommt nur zur Anwendung, soweit sich in Deu eine Niederlassung befindet